DIE GEMEINDE INFORMIERT

GERERSDORF

Bürgerservice Aktuelles Natur, Umwelt & Mensch Freizeit & Vereinsleben Personalia Kultur & Bildung

Frohe Weihnachten

Foto: dielechnerei

Reparaturcafé

Reparieren statt wegwerfen: Das Reparaturcafé in der Gemeinde Gerersdorf macht es möglich. Gegenstände und Geräte einfach vorbeibringen und sich überraschen lassen.

SEITE 4

Adventfenster

Die Gesunde Gemeinde Gerersdorf hat mit einer Adventfensterwanderung für Zusammenhalt und Bewegung im Advent gesorgt. Bis 6. Jänner können die Fenster besucht werden.

SEITE 8

Krisensicher

Worauf kommt es bei einem krisensicheren Haushalt an? Zivilschutzbeauftragter Thomas Punz und Stellvertreter Hubert Wagner geben Tipps und Empfehlungen.

SEITE 12

Die Gemeinde

informiert

Gemeindeamt Gerersdorf
Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf
Telefon: 02749/2621
Fax: 02749/2621-15
E-Mail: gemeinde@gerersdorf.gv.at
Homepage: www.gerersdorf.gv.at

So erreichen Sie uns:
Bgm. Franz Schuster 0676/812 166 62
franz.schuster@gerersdorf.gv.at
Sprechstunde Bgm. nach telefonischer Vereinbarung

Karl Ratzinger 02749/2621 od. 0676/750 48 49
karl.ratzinger@gerersdorf.gv.at

Nina Bertl 02749/2621-14, nina.bertl@gerersdorf.gv.at
Werner Gira 02749/2621-12, werner.gira@gerersdorf.gv.at

Gemeindearbeiter
Martin Thallauer 0676/637 00 49
Andreas Kaminsky 0680/501 95 13

Volksschule 02749/2602 | Tagesbetreuung 0699/12 26 59 38
Kindergarten 02749/2609 | Hort 0677/63 55 88 16

Sammelzentrum:
Steht nur mehr für Strauch-, Baum- und Grünschnitt zur Verfügung.

Impressum
Medieninhaber:
Gemeinde Gerersdorf, Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf, Tel. 02749-2621
Redaktion und Grafik: Die Lechnerei (3385 Gerersdorf),
Herausgeber: Gemeinde Gerersdorf; Herstellung: druck.at, Leobersdorf
Gemeinde Gerersdorf | Ansprechperson: Bgm. Ing. Franz Schuster
Adresse: Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf
Telefon: +43 2749 2621 | Fax: +43 2749 2621-15 | E-Mail: gemeinde@gerersdorf.gv.at
DVR-Nummer der Gemeinde Gerersdorf: 0414913 | Medienlinie gem. § 25 Abs. 4 MedienG:
Die Gemeindezeitung der Gemeinde Gerersdorf bietet der Öffentlichkeit Informationen der Gemeinde Gerersdorf, Stand: 12/2025

Gerade im Advent wird uns bewusst, wie wertvoll Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung sind. Möge diese Wärme uns ins neue Jahr begleiten.

Bürgermeister Franz Schuster

Foto: Philipp Monihart

Mit Zuversicht und Tatendrang ins neue Jahr

Sehr geehrte Gerersdorferinnen & Gerersdorfer!

Wenn wir auf das vergangene Jahr zurückblicken, erfüllt uns vor allem eines: Dankbarkeit. Dankbarkeit gegenüber all jenen, die sich ehrenamtlich für unsere Gemeinschaft einsetzen – sei es in den Vereinen, bei der Feuerwehr, der Kirche oder in vielen anderen Bereichen. Ihr Engagement ist das Herzstück unseres Zusammenlebens und macht unsere Gemeinde lebendig und stark. Als bestes Beispiel dazu möchte ich die laufende Adventfensteraktion – organisiert und ins Leben gerufen von der Gesunden Gemeinde – erwähnen.

Ebenso gilt mein Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde und den Pädagoginnen die mit großem Einsatz und Verlässlichkeit dazu beitragen, dass unsere Kinder in allen Einrichtungen eine gute Ausbildung und Entwicklung erfahren sowie die Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt werden.

Dass seit Jahren Reisepässe/Personalausweise sowie die ID-Austria am Gemeindeamt beantragt werden können, ist der Verdienst unserer Mitarbeiter - Danke auch dafür. Die ID-Austria ist der Schlüssel für viele digitale Applikationen. Nutzen Sie bitte die Möglichkeiten der neuen Technik, denn dadurch wird vieles einfacher.

Besonders hervorheben möchte ich die Arbeiten an der Glasfaser-Infrastruktur, die nun weitgehend abgeschlossen sind. Es ist mir bewusst, dass die Baustellen trotz guter Koordination der Baufirma teilweise sehr mühsam waren. Danke nochmals für Ihre Geduld! Wir schaffen damit eine moderne Grundlage für die Zukunft und sichern die Versorgung für kommende Generationen. Aktuell wird die Glasfaser gerade bis zu den Unterverteilern eingeblasen und in Betrieb genommen. Weiters werden die ersten Anschlusspakete versendet welche im Haus installiert werden müssen.

Mit dem Beschluss des Voranschlages 2026 wurden die Rahmenbedingungen geschaffen, dass wir unsere Familien, die Feuerwehr und die Vereine weiterhin unterstützen, keine Gebühren erhöht werden müssen und wir trotzdem investieren können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein gesundes, glückliches Jahr 2026.

Ihr Bürgermeister

Foto: pixabay.com

KLIMABÜNDNISTIPP

Reparieren statt wegwerfen

Gerersdorf macht ernst mit gelebter Nachhaltigkeit: Im Fühjahr 2025 wurde dafür eine ganz besondere Initiative ins Leben gerufen – ein Reparaturcafé. Am 8. Jänner findet das nächste Reparaturcafé statt. Doch was bringt diese Initiative und warum ist es soviel besser, Dinge zu reparieren als sie wegzuwerfen?

Jeder Gegenstand, der nicht im Müll landet, spart Rohstoffe, Energie und Emissionen. Doch viele Menschen können die Gegenstände nicht selbst reparieren oder trauen sich nicht an Geräte und Möbel heran.

Genau hier setzt das Reparaturcafé an: ein Ort, an dem Wissen geteilt wird, kleine Defekte wieder verschwinden und Gegenstände eine zweite Chance bekommen. „Es geht nicht nur darum, Müll zu vermeiden, sondern auch darum, Menschen zu unterstützen“, sagt Alois Obermayer, geübter Handwerker und Initiator des Reparaturcafés.

Reparatur wird zum Gemeinschaftsprojekt

Der Fahrradreifen verliert Luft? Der Toaster spinnt? Manchmal braucht es nur eine Schraube, einen Handgriff oder jemanden, der weiß, wo man anfangen muss. Und oft geht’s gemeinsam einfach leichter. Bei Kaffee, Mehlspeise und einer netten Plauderei wird im Nu alten Gegenständen neues Leben eingehaucht. Auch im Jahr 2026 werden die Handwerkerinnen und Handwerker des Reparaturcafés wieder das Vereinshaus am Gerersdorfer Fußballplatz in eine Werkstatt umfunktionieren. „Am 1. Donnerstag im Monat und das alle zwei Monate soll 2026 das Reparaturcafé stattfinden“, erklärt Brigitte Linauer, Obfrau der NÖ Senioren. Sie ist stolz darauf, mit dieser Initiative etwas für die Umwelt und die Menschen tun zu können.

Reparieren liegt im Trend und wird gefördert

Dass reparieren im Trend liegt, zeigt auch der Blick über die Gemeindegrenzen hinaus: Österreichweit wird mit der neuen Geräte-Retter-Prämie des Bundes ein deutlicher Anreiz gesetzt, Gegenstände instand zu halten statt neu zu kaufen. Bis zu 130 Euro, beziehungsweise 50 Prozent der Kosten, werden bei professionellen Reparaturen übernommen. Kaputte Dinge lassen sich auch einfach ins Reparaturcafé bringen. So werden selbst jene Teil der Initiative, denen das Reparieren nicht im Blut liegt. Wer also sein Lieblingsstück retten oder Neues dazulernen möchte, hat am 8. Jänner wieder Gelegenheit dazu.

Gerersdorfs Reparturcafé

- ***Wann?*** Das Reparaturcafé findet alle zwei Monate am 1. Donnerstag im Monat ab 15 Uhr statt.
- ***Wo?*** Im Vereinshaus am Fußballplatz Gerersdorf.
- ***Wer kann mitmachen?*** Alle die Lust und Laune daran haben, Dinge zu reparieren, etwas dazu lernen möchten oder es ausprobieren wollen.
- ***Wer kann Kaputtes vorbeibringen?*** Alle.

QR-Code scannen und mehr über die Geräte-Retter-Prämie erfahren.

AUS DEM GEMEINDERAT

Voranschlag 2026

Die Erstellung des Voranschlages ist für alle Gemeinden eine Herausforderung. Unser Ziel: Keine Änderung bei den Gebühren und weiterhin volle Unterstützung für unsere Kinder und Familien. Doch die Steigerungen bei den Sozialleistungsbeträgen und bei den Zahlungen für die Gesundheitsversorgung machen den Spielraum immer geringer. Aufgrund der umsichtigen Haushaltsführung der letzten Jahre und der Kommunalsteuer unserer Betriebe ist es trotzdem gelungen einen ausgeglichen Haushalt zu erstellen.

Die großen Investitionen 2026

- neues Tanklöschfahrzeug: 420.000 Euro
- Straßen Nebenanlagen: 153.000 Euro
- PV Anlage VS Schule: 38.000 Euro

Die Details

Laufende Einnahmen: 2.874.700 Euro
Laufende Ausgaben: minus 2.366.600 Euro
Saldo: 508.100 Euro

Einnahmen Förderungen/ Transferzahlungen: 362.200 Euro
Investitionen Ausgaben: minus 960.500 Euro
Netto Finanzierungsaldo: minus 90.200 Euro
Rückzahlungen Kredite: minus 147.700 Euro
VA Gebarung: minus 237.900 Euro

Zuführung Überschuss Vorjahre: 296.300 Euro

Potential: 58.400 Euro

Musikschule: Neuer Verband 2026

Aufgrund der neuen gesetzlichen Mindestgrößen der Musikschulen ist geplant, dass die Gemeinden der bisherigen Musikschulen einem neuen Verband beitreten. Dies betrifft den „Gemeindeverband der Musikschule Obergrafendorf“, den „Gemeindeverband der Musikschule Prinzersdorf“ und den „Gemeindeverband der Musikschule Pielachtal“. Der neue Verband wird den Namen „Musikschulverband Pielachtal-Sierningtal“ tragen. Die Standorte und der Umfang der Leistungen bleiben davon unverändert.

Ortseinfahrt präsentiert sich in neuem Gewand

An der Bundesstraße wurde die Abbiegespur verkürzt, um Platz für eine sichere und übersichtliche Querung zu schaffen. Gleichzeitig entstand ein Weg für Fußgänger und Radfahrer, der die Verbindung zum Radweg ermöglicht. Neue Baumpflanzungen sorgen künftig nicht nur für mehr Grün und wertvollen Schatten, sondern die Beete nehmen auch überschüssiges Regenwasser auf.

Fotos: dielechnerei

Anklagedrohungen: Jurist beauftragt

In den letzten Wochen sind mehrere Anfragen am Gemeindeamt eingelangt. Die gesetzmäßige Beantwortung dieser Fragen geht teilweise über das Wissen der Mitarbeiter hinaus. Weiters werden Klagsdrohungen und Anzeigen ausgesprochen oder sind schon erfolgt, sodass die Unterstützung eines Juristen erforderlich ist. Für juristische Unterstützungsleistungen zur Erledigung der Amtsgeschäfte soll nun ein Rechtsanwalt beauftragt werden.

Foto: dielechnerei

Gerersdorf feiert Weihnachten und sagt Danke für ein starkes Jahr

Am Freitag, 5. Dezember, stand der Gemeindesaal in Gerersdorf ganz im Zeichen besonderer Meilensteine, einzigartiger Persönlichkeiten und künftigen Projekten.

Ein neuer Gemeindebus nahm seine Arbeit auf, eine Gemeinderatswahl, 19 neue Mandatarinnen und Mandatare, der Glasfaserausbau, Wasserversorgung für Distelburg und Stainingsdorf: Diese und noch viele andere Projekte prägten das Jahr 2025. Auch das Thema „grüne Energie“ wurde von der Gemeinde weiter forciert. Mit einer neuen Photovoltaikanlage am Kindergartendach ging die Gemeinde Gerersdorf mit gutem Beispiel voran und speist den überschüssigen Strom in eine Energiegemeinschaft ein. „Man kann das Thema Energiegemeinschaft und die damit verbundenen Vorteile nicht oft genug hervorheben. Egal ob Erzeuger oder Stromnutzer – alle profitieren enorm davon. Selbst wenn man keinen Strom erzeugt, kann man sich einiges an Netzgebühren sparen“, nutzt Bürgermeister Franz Schuster die Gelegenheit, um auf ein aktuelles Thema aufmerksam zu machen.

Vereine als Herz der Gemeinde

Doch auch das Ehrenamt und die Gemeinschaft würdigte der Bürgermeister und ließ auch in diesem Kontext das Jahr nochmals Revue passieren. „Je kleiner die Gemeinde, desto Größer ist der Anteil an Freiwilligen. Das trifft auch bei uns in der Gemeinde zu. Viele engagieren sich und schaffen damit Möglichkeiten der Begegnung“, erklärt Schuster. Auch im Jahr 2026 können Gerersdorfs Vereine auf die Unterstützung der Gemeinde setzen. Neben den Vereinen sind es Orte wie das Gasthaus „Zum Kirchenwirt“, die das soziale Leben der Gemeinde prägen. Ende Juli öffnete eine neue Wirtefamilie erstmals die Gasthaustüren, lud zum Eröffnungswochenende und bietet seitdem Möglichkeiten, sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen.

Kurz gefasst aus Gerersdorf

Erneuerung der Brücke über den Halterleitenbach in Völlerndorf

Die NÖ Straßenbauabteilung plant im Jahr 2026 die Erneuerung der Halterleitenbach-Brücke im Ortsgebiet von Völlerndorf. Das bestehende Brückenbauwerk wird vollständig abgetragen und durch eine neue, leistungsfähigere Brücke mit größerem Durchflussquerschnitt ersetzt. Geplanter Zeitraum: 20. April 2026 bis 21. August 2026.

Während der Bauzeit wird die Landesstraße Richtung Ebersdorf im Bereich der Brücke für den Verkehr gesperrt. Für Fußgängerinnen und Fußgänger wird eine provisorische Ersatzbrücke eingerichtet. Alle Hauszufahrten bleiben während der Bauzeit aufrecht.

Achtung: Neue Regelung für Gipsabfälle

Ab 1. Jänner 2026 müssen Gipsabfälle aufgrund der neuen Recyclinggips-Verordnung strikt getrennt vom übrigen Bauschutt gesammelt werden. Die Entsorgung ist künftig ausschließlich über ein Wertstoffzentrum (WSZ) zu den betreuten Übernahmezeiten oder über einen befugten Entsorger möglich. Für die Abgabe fallen Gebühren an.

Neue Förderungen für Heizkesseltausch und Sanierung

Ein Heizungstausch oder eine Haussanierung steht an? Ab 2026 wird dies vom Bund finanziell unterstützt. QR-Code scannen und mehr erfahren.

Begrüßung der neuen Erdenbürger

Foto: Gemeinde

Acht Neugeborene durfte die Gemeinde Gerersdorf heuer begrüßen. In gemütlicher Atmosphäre kamen die Familien zusammen und erhielten von Bürgermeister Franz Schuster ein liebevoll zusammengestelltes Willkommenspaket.

Gemeinde ehrt ihre Jubilare

Foto: Gemeinde

Im Sitzungssaal der Gemeinde fand das traditionelle Jubilartreffen für alle Bürgerinnen und Bürger statt, die in diesem Jahr ihren 70., 80., 90. oder sogar 95. Geburtstag feiern durften.

Foto: Ferdinand Bertl

Erste Adventfensterwanderung

der Gesunden Gemeinde

GESUNDES GERERSDORF | Tut gut!

Adventfenster, die verbinden

Die erste Adventfensterwanderung in Gerersdorf hat gezeigt, wie eine einfache Idee einen ganzen Ort verbinden kann. Es beteiligten sich nicht nur Privatpersonen, sondern auch Vereine, Firmen und Institutionen an dieser Aktion. Damit wurde den ganzen Advent über gestaltet, dekoriert und beleuchtet, was das Zeug hielt. Entstanden ist eine Route, die bis zum Heiligen Drei König-Tag begangen und bewundert werden kann.

„Uns war es wichtig, dass die Menschen auch im Advent rauskommen, sich begegnen und gemeinsam schöne Momente erleben“, erklärt die Initiatorin – Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde Gerersdorf – Arijana Maslic. Was als Theorie und guter Vorsatz begann wurde schlussendlich im Alltag sichtbar. An vielen Abenden trafen sich Menschen, verweilten kurz beieinander und sahen sich die Fenster an. Besonders die Kinder erfreuten sich an den abendlichen Spaziergängen und fieberten den Fenstern entgegen. Tag für Tag darf man nach wie vor gespannt sein, welche Gestaltung einen wohl heute erwartet. Zusätzlich sorgten zahlreiche Fensterbesitzer am Tag der Erstbeleuchtung für ein geselliges Beisammensein und freuten sich über die vorweihnachtlichen Wanderer.

Foto: Ferdinand Bertl

Fotos: Gesunde Gemeinde

Erstes Fenster erstrahlte im Kindergarten
Den Auftakt der Aktion machte der Kindergarten am 1. Dezember. Von diesem Zeitpunkt an kam jeden Tag ein Fenster dazu, welches von 17 bis 22 Uhr beleuchtet wurde. Ein neuer Rhythmus zog in die Gerersdorfer Vorweihnachtszeit ein. Kleine Spaziergänge oder längere Routen bereicherten das Abendritual vieler Bürgerinnen und Bürger.

Adventfensterwanderung noch bis 6. Jänner möglich
Auch Personen, die durch den Adventstress gebunden waren und keine Zeit für eine Adventfensterwanderung hatten, kommen noch in den Genuss des Angebots die Fenster bis spätestens 6. Jänner zu betrachten.

Nina Bertl, Feuerwehr

Wir machen als Freiwillige Feuerwehr bei der Adventfensterwanderung mit, weil wir überzeugt sind, dass Stärke aus Gemeinschaft entsteht. Wir sind da, wenn wir gebraucht werden – getragen von Kameradschaft und Zusammenhalt. Diese Werte machen unsere Freizeit besonders und genau das möchten wir weitergeben.

Fotos: dielechnerei

Günter Seidl, Tennisvereins

Es ist eine tolle Aktion, die Menschen zusammenbringt. Natürlich machen wir als Tennisverein mit, um in der stillen Zeit weihnachtlicher Vorfreude ein gemütliches Beisammensein anzubieten.

Waltraud Sterkl, Weitendorf

Die Adventfensterwanderung ist eine total nette Möglichkeit, sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen und die Gemeinschaft in unserem Dorf zu fördern.

Erna Marosi, ADEG Marosi

Es ist eine total liebe Idee, die die Leute wieder zusammen bringt. Es stärkt die Germeinschaft und die Zusammengehörigkeit in Gerersdorf. Da macht man doch gerne mit.

Jungbürgerinnen und Jungbürger vor den Vorhang

In der Gemeinde Gerersdorf haben im Jahr 2025 insgesamt 18 junge Frauen und Männer ihre Volljährigkeit erreicht. Aus diesem Anlass lud die Gemeindeführung im Rahmen der traditionellen Weihnachtsfeier zu einem Jungbürgerempfang ein, bei dem den neuen Erwachsenen offiziell gratuliert wurde. Vier der Jungbürgerinnen und Jungbürger folgten der Einladung und nahmen persönlich an der Feier teil.

Beim Jungbürgerempfang mit dabei (v.l.): Bürgermeister Franz Schuster, Andreas Kreimel, René Lanzenlechner, Annika Wagner, Nina Fraberger und Vizebürgermeister Anton Brunner.

Bürgermeister Franz Schuster würdigte in seiner Ansprache die Bedeutung der jungen Generation für die Weiterentwicklung der Gemeinde. Er bedankte sich bei den Anwesenden dafür, dass sie sich bereits jetzt aktiv in das Gemeindeleben und in lokale Vereine einbringen, und ermutigte sie, diesen Weg weiterzugehen. Der Empfang bot den jungen Gemeindemitgliedern Gelegenheit, mit Vertreterinnen und Vertretern der Kommune ins Gespräch zu kommen und sich über Mitwirkungsmöglichkeiten in Gerersdorf auszutauschen.

Nikolaus zu Gast in der Pfarrkirche

Wie jedes Jahr besuchte der Nikolaus die Pfarrkirche Gerersdorf und beschenkte die Kinder mit liebevoll gefüllten Säckchen. Im Anschluss lud der Bauernbund zu einem gemütlichen Beisammensein ein, das heuer unter dem 6. Adventfenster der Volksschule stattfand. Für die musikalische Umrahmung sorgten die „Christmas Wonder Boys“ und trugen so zur festlichen Atmosphäre bei.

25 Jahre Klimabündnisgemeinde

Seit 25 Jahren setzt sich die Gemeinde Gerersdorf im Klimabündnis-Netzwerk aktiv für den Klimaschutz ein. Bei einem Stammtisch wurde das Jubiläum gefeiert.

In NÖ arbeiten über 800 Gemeinden, Betriebe und Bildungseinrichtungen sowie das Land NÖ gemeinsam an lokalen Antworten auf die Klimakrise. Seit 25 Jahren ist auch die Gemeinde Gerersdorf mit dabei. „Wir sind stolz, Teil vom Klimabündnis zu sein. Es ist schön, in der Gemeinschaft nachhaltige Projekte umsetzen zu können. Ebenso stolz bin ich, dass der Vorstandsvorsitzende des Klimabündnisses NÖ – Herbert Wandl – anfang Dezember in seiner Funkion bestätigt wurde“, erklärt Bürgermeister Franz Schuster.

Foto: Josef Polleres

Neue Textilsammlung startet 2026

Mit 1. Jänner 2026 startet eine neue, getrennte Textilsammlung. Für die Bevölkerung stehen kostenlose Sammelkartons am Gemeindeamt sowie im Wertstoffzentrum (WSZ) bereit. Die Abgabe der Textilien ist ausschließlich im WSZ zu den betreuten Übernahmezeiten möglich. Gesammelt werden saubere, trockene und intakte Textilien wie Woll- und Strickwaren, Wolldecken, Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche sowie paarweise gebündelte Schuhe und Handtaschen. Nicht angenommen werden stark beschädigte oder verschmutzte Kleidungsstücke, nasse Textilien, Steppdecken, Polster sowie sonstiger Abfall. Bitte die geeigneten Textilien vor der Abgabe einpacken.

Krisensicherer Haushalt: So

Unwetter, Blackouts oder Lieferengpässe – Krisen kommen überraschend und ohne Vorwarnung. Ein gut vorbereiteter Haushalt kann jedoch entscheidend dazu beitragen, stressige Situationen sicher zu überstehen. Zivilschutzbeauftragter Thomas Punz und sein Stellvertreter Hubert Wagner erklären, worauf Familien und Einzelpersonen achten sollten, um im Ernstfall ruhig und handlungsfähig zu bleiben.

Plötzlich ist der Strom weg. Elektrische Heizungen geben den Geist auf und das Essen im Kühlschrank oder in der Gefriertruhe verdirbt langsam aber stetig. Niemand weiß, wie lange dieser Ausnahmezustand andauern wird. Wer hier gut vorsorgt vermeidet Panik. „Eine gute Vorsorge bedeutet Verantwortung gegenüber sich selbst aber auch gegenüber seinen Mitmenschen zu übernehmen“, erklärt Thomas Punz. Als Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde Gerersdorf weiß er, wie wichtig es ist, für solche Eventualitäten gerüstet zu sein. „Es geht darum, dass jeder eine gewissen Grundversorgung und Grundausstattung zu Hause hat. Aber auch eine entsprechende Strategie ist wichtig“, ist Punz überzeugt. Etwas das auch Hubert Wagner, stellvertretender Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde, nur bestätigen kann. „Besonders bei Kindern ist eine solche Strategie enorm wichtig. Hier sollte man die einzelnen Schritte klar definieren und sie sogar gemeinsam mit den Kindern durchspielen.“ Fragen wie – „Wer holt das Kind von der Schule, wo trifft man sich und was hat das Kind zu tun.“ – sollten klar definiert und dem Kind auch mitgeteilt werden. „Wer vorbereitet ist, bleibt in Ausnahmesituationen ruhiger und kann auch anderen helfen“, sind sich Punz und Wagner einig.

Bei einem Stromausfall zeigt sich besonders deutlich, wie stark der Alltag von Elektrizität abhängt. Eine Taschenlampe und ein batteriebetriebenes Radio können wertvolle Dienste leisten.

Lebensmittelvorrat: Einfach & alltagstauglich

Ein zentraler Bestandteil der Haushaltsvorsorge ist ein sinnvoller Lebensmittelvorrat. Dabei gehe es nicht darum, Unmengen zu horten, erklärt Wagner, sondern bewusst das zu lagern, was man auch im Alltag gerne isst und regelmäßig verbraucht. Empfehlenswert sind haltbare Lebensmittel wie Reis, Nudeln, Haferflocken, Konserven, Nüsse, Zucker oder haltbare Milchprodukte. Ergänzt wird der Vorrat durch Trinkwasser: pro Person etwa zwei Liter pro Tag – für mindestens drei Tage, besser für eine Woche. Neben Lebensmitteln sollten auch ein gut bestücktes Erste-Hilfe-Set, persönliche Medikamente, Desinfektionsmittel und Hygieneartikel jederzeit griffbereit sein. „Viele denken erst im Ernstfall daran, was eigentlich selbstverständlich sein sollte“, sagt Wagner. Ein regelmäßig überprüftes Apothekenkästchen gehört deshalb ebenso zur Krisenvorsorge wie ein kleiner Vorrat an Hygieneprodukten.

In der Gemeinschaft die Krise überstehen

Ein starkes soziales Umfeld kann im Krisenfall ebenso wichtig sein wie ein Vorratsschrank. Hier ist es empfehlenswert, mit Nachbarn und Familienangehörigen abzuklären, was wer im Krisen-

ist man auf alles vorbereitet

fall macht. „Ich kann mir ausmachen, wo man sich trifft, wer was mitnimmt und einlagert. In einer Krise ist davon auszugehen, dass auch das Handynetz nicht funktioniert. Man kann sich nicht mehr zusammenrufen, also muss alles bereits vorher ausgemacht werden“, erklärt Punz. Auch in der Ausnahmesituationen gilt: Zusammen ist man weniger allein. „In unserer Gemeinde zeigt sich immer wieder, wie wertvoll Nachbarschaftshilfe ist. Wer mit den Menschen um sich herum in Kontakt bleibt, ist im Ernstfall nie allein“, betonen die Zivilschutzbeauftragten. So muss nicht jeder Haushalt mit einem zusätzlichen Holzofen ausgestattet sein. Man muss nur wissen, mit welchem Nachbarn man sich zu einem Krisenteam zusammenschließen kann.

Feuerwehr als Helfer in der Krise

Und sollten tatsächlich alle Stricke reißen, sorgt die freiwillige Feuerwehr für professionelle Hilfe. Ausgerüstet mit einem ausgeklügelten Krisenplan, einem Notstromaggregat und vielem mehr gilt die Feuerwehr als Fels in der Brandung, wenn wirklich Not am Mann ist. „Ein wenig Vorbereitung gibt viel Sicherheit – und kostet erstaunlich wenig Aufwand“, fasst Punz zusammen. Mit klaren Maßnahmen und einfachen Routinen schafft jeder Haushalt die Basis, um schwierige Zeiten zu bewältigen.

Thomas Punz ist seit 2025 Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde Gerersdorf.

Fotos: dielechnerei

Hubert Wagner ist seit einem Jahr stellvertretender Zivilschutzbeauftragter.

Als Beilage in dieser Ausgabe finden Sie Tipps und Checklisten für die Krise.

Heizkostenzuschuss: Jetzt beantragen

Die NÖ Landesregierung unterstützt sozial bedürftige Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher in der Heizperiode 2025/2026 mit einem einmaligen Heizkostenzuschuss von 150 Euro. Auch die Gemeinde Gerersdorf gewährt – in Anlehnung an die Landesrichtlinien – einen einmaligen Gemeindeheizkostenzuschuss. Voraussetzung für die Gemeindesubvention ist die Erlangung des Heizkostenzuschusses vom Land Niederösterreich. Der Antrag ist am Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes zu stellen und wird dort geprüft; die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Der Zuschuss kann bis spätestens 31. März 2026 auf dem Gemeindeamt beantragt werden. Erforderlich sind Kopien der Einkommensnachweise (z. B. Pensionsbescheid, AMS-Mitteilung), die e-card sowie die Kontodaten (IBAN). Die Unterlagen können persönlich, per Post, per E-Mail oder über den Postkasten der Gemeinde abgegeben werden.

Foto: pixaby.com

Infos und Antragsformulare auf www. gerersdorf.gv.at/Land_NOe_Heizkostenzuschuss_2025_2026

Die neue Leitung der Ortsstelle des Roten Kreuzes Prinzersdorf (v.l.): Barbara Scheuch, Florian Kothleutner, Martin Stieger und Stefanie Zechner. Foto: Rotes Kreuz Prinzersdorf

ROTES KREUZ PRINZERSDORF HAT NEU GEWÄHLT

Leiter übergibt Amt

Josef Grießler legt seine Funktion als Ortsstellenleiter zurück. Ihm folgt Martin Stieger nach, der ab jetzt die Führung übernimmt.

Zehn Jahre ist es her, dass der Hafnerbacher Josef Grießler beim Roten Kreuz seine Berufung gefunden hat.Nun legte Grießer sein Amt als Ortsstellenleiter zurück. Unter seiner Führung wurden zahlreiche Projekte umgesetzt und die Einsatzbereitschaft der Ortsstelle maßgeblich gestärkt. Mit großem Dank würdigten die Mitglieder seine langjährige, engagierte Tätigkeit.

Zum neuen Ortsstellenleiter wurde Martin Stieger gewählt. Er ist damit der achte Leiter seit der Gründung der Ortsstelle im Jahr 1974. Stieger bringt umfassende Erfahrung aus seiner ehrenamtlicher Tätigkeit im Roten Kreuz mit und betonte bei seiner Antrittsrede die Bedeutung eines starken Teamgeists sowie die Weiterentwicklung des regionalen Hilfeangebots. „Ein Dankeschön gilt an dieser Stelle Josef Grießler für seine 10-jährige Tätigkeit, sowie den scheidenden Ausschuss-Mitgliedern der „Ortsstelle Prinzersdorf“, sind sich die aktiven Mitglieder einig.

Die neue Führungsstruktur der Ortsstelle setzt sich wie folgt zusammen:

- **Ortsstellenleiter:** Martin Stieger
- **Ortsstellenleiter-Stellvertreterin:** Stefanie Zechner
- **Ortsstellenkommandant:** Florian Kothleutner
- **Ortsstellenkommandant-Stellvertreterin:** Barbara Scheuch

Darüber hinaus wurde Silvia Müller in den Ortsstellen-Ausschuss gewählt. Sie verstärkt damit das Gremium, das für organisatorische und strategische Entscheidungen der Ortsstelle verantwortlich ist.

Tennis Fußball Chor Musikverein Elternverein Bäuerinnen Feuerwehr

Dorferneuerung Landjugend Gemeindebus Gesunde Gemeinde Turnen

ÖKB lud zum Preisschnapsen

Am Freitag, 7. November, fand das traditionelle Preisschnapsen des Österreichischen Kameradschaftsbundes Ortsgruppe Gerersdorf statt. Im Heurigenlokal „Jagahof“ in Jägerhöfe durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einmal mehr ihr spielerisches Können unter Beweis stellen. Das Rennen machte Martin Lechner vor Susi Holzinger und Leopold Gartner.

Im Bild die Sieger gemeinsam mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie Spielleitern (v.l.): Obmann Herbert Kraushofer, Martin Lechner, Susi Holzinger, Leopold Gartner, Othmar Ratzinger, Johann Dangl, Manfred Günther, Gerhard Kuttner, Barbara Schuster, Wolfgang Scheiber, Anna Kraushofer und Horst Pollroß. Foto: ÖKB

Langjährige Ministrantinnen und Ministranten verabschiedet

Im Rahmen der Christkönigsmesse verabschiedete die Pfarrgemeinde gleich drei langjährige Ministrantinnen und Ministranten. Musikalisch umrahmt wurde die Messfeier vom Chor Gerersdorf.

Die Pfarrgemeinde dankte den ausscheidenden Minis Anton Gruber, Laura Gabor und Yonathan Gabor für ihren engagierten Dienst in der Pfarre. Die Pfarrgemeinde Gerersdorf freut sich, dass Miriam Pasteiner, nach ihrer Erstkommunion am 26. April, als neue Ministrantin das Ministrantenteam bereichern wird und wünscht ihr viel Freude dabei.

Foto: Pfarrgemeinderat

Feuerwehrjugend auf Ausflug

Spaß, Teamgeist und jede Menge Action stand für die Jugend der Feuerwehr Gerersdorf bei einem Ausflug nach Bad Schallerbach auf dem Programm. Von rasanten Rutschen bis hin zu entspannten Momenten im Wasser war alles mit dabei.

Minis besuchten Familienmusical

Ministrantinnen und Ministranten der Pfarre Gerersdorf besuchten das Familienmusical „Zachäus“ der Kisi-Kids in der Lourdes Kirche in St. Pölten.Das Familienmusical begeisterte und berührte: Spannung, Lachen und Hoffnung inklusive.

WENN VEREINE MEHR LEISTEN ALS SIE MÜSSTEN...

Motivierte Kinder, die einen Vater dazu bringen, selbst als Fußballtrainer aktiv zu werden. Ein Tennisteam, das nicht nur das Sommertraining meistert, sondern den Kindern beim Trainingsabschluss auch noch eine Torte in Tennisballform schenkt. Eine Gesunde Gemeinde, die bereits unsere Jüngsten darin schult, selbst in der Küche aktiv zu werden. Eine Feuerwehrjugend, die zeigt, wie wichtig Teamgeist, Freiwilligenarbeit und sozialer Zusammenhalt ist.

Solche Beispiele gibt es bei uns in Gerersdorf wie Sand am Meer. Alleine im vergangenen Jahr gab es für mich unzählige Momente, in denen sichtbar wurde, was engagierte Vereine nicht nur für junge Familien leisten. Da gibt es keine großen Worte, sondern Menschen, die einfach machen. Sie investieren ihre Zeit, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Damit geben sie vorallem Kindern Räume, in denen sie wachsen dürfen. Damit ermöglichen sie es ihnen, ihre Fähigkeiten zu entdecken, Freundschaften zu schließen und Selbstvertrauen zu entwickeln.

Es sind diese vielen kleinen Initiativen, die am Ende ein großes Bild ergeben: einen Ort, an dem sich Familien willkommen fühlen. Ein Ort, an dem Gemeinschaft nicht nur ein Begriff ist, sondern gelebte Wirklichkeit. Und vielleicht ist genau das der Grund, warum Gerersdorf für viele von uns mehr ist als der Platz, an dem wir wohnen. Es ist der Platz, an dem unsere Kinder ihre ersten Mannschaftssiege feiern, zum ersten Mal Verantwortung übernehmen, und an dem Eltern spüren, dass sie mit ihren Fragen, Sorgen und Wünschen nicht allein sind.

Vielleicht sollten wir uns das öfter bewusst machen: Der Wert einer Gemeinde zeigt sich in den Menschen, die sie gestalten. Gerade jetzt, rund um Weihnachten, wird uns das besonders vor Augen geführt. Die Adventzeit und der Jahreswechsel sind nicht nur ein Anlass, zurückzublicken, sondern auch Danke zu sagen. Ich möchte mich bei all jenen bedanken, die mit großen und kleinen Handgriffen unsere Heimatgemeinde für unsere Kinder zu einem Ort voller Magie machen, so dass sie in einer Umgebung aufwachsen, die Geborgenheit gibt und Perspektiven.

Frohe Weihnachten und ich freue mich schon jetzt auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2026 mit vielen Überraschungen und leuchtenden Kinderaugen.

EVA LECHNER
Gemeinderätin

MUSIKVEREIN GERERSDORF

Workshop und Konzert: Wochenende voller Musik

Beim Workshop der BAG St. Pölten in Rabenstein an der Pielach Anfang November stand alles im Zeichen der Weiterbildung. Auch Mitglieder des Musikvereins Gerersdorf waren mit dabei und zeigten, wie wichtig Weiterbildung ist.

Foto: MV Gererdsdorf

Rund 70 Musikerinnen und Musiker trafen sich Anfang November, um sich in Atemtechnik, Satzproben und Orchesterarbeit zu üben. Dabei wurde eine breite Palette an Werken einstudiert — von klassischen Bläserstücken bis hin zu anspruchsvoller Orchestermusik. Das Highlight: Am Sonntag präsentierten die Workshop-Teilnehmer ihr Können in einem gemeinsamen Konzert im GuK in Rabenstein — ein beeindruckender Abschluss des intensiven Wochenendes. Das Fazit: Junge und erfahrene Musiker tauschten Erfahrungen aus, verbesserten ihre Technik und banden neue Impulse in ihr musikalisches Schaffen ein. Alles in allem ein gelungenes, musikalisches Wochenende.

WANDERTAG DER GESUNDEN GEMEINDE

Saisonabschluss für Wanderfans

Foto: Gesunde Gemeinde

Am Sonntag, 26. Oktober, lud die Gesunde Gemeinde Gerersdorf auch heuer wieder zum traditionellen Wandertag. Bereits am Morgen startete eine große Gruppe ihre Wanderung auf der ausgewiesenen Strecke. Rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, um gemeinsam die abwechslungsreiche Route zu erkunden und dabei die schöne Natur rund um Gerersdorf zu genießen. Den Abschluss bildete der gemütliche Ausklang beim Kirchenwirt in Gerersdorf, wo ein Stück Pizza als wohlverdiente Stärkung auf die Wanderinnen und Wanderer wartete. In geselliger Runde ließ man den Wandertag ausklingen.

UTC GERERSDORF

Gelungener Saisonabschluss

Ein starkes Jahr ging für den UTC Gerersdorf zu Ende. Mit einem abwechslungsreichen und geselligen Programm für Jung & Alt wurde das Ende der Saison gefeiert.

Über den Sommer wurden wöchentlich mehr als 20 Kinder im Alter zwischen vier und 15 Jahren vom Tennisteam betreut. Zum Saisonabschluss durften sich die Kinder über Urkunden kleine Geschenke und einen Tennisballkuchen von Annika Wagner freuen. Doch auch die Meisterschaftspielerinnen und -spieler kamen beim Saisonabschluss nicht zu kurz. Beim Kleinfeld-Doppel-Gauditunier zeigten sie nochmals ihr Können. Zusätzlich wurde der Aufstieg der Damen 2 in die Kreisliga C gefeiert. Aber auch die restlichen Mannschaften blickten auf eine erfolgreiche Saison zurück. Sie konnten in den jeweiligen Ligen ihre Plätze behaupten und sehen bereits jetzt mit Zuversicht auf die kommende Saison. Derzeit trainieren fünf Gruppen wöchentlich am Hallenplatz, um sich bestmöglich zu wappnen. „Wir freuen uns auf eine spannende und erfolgreiche Tennissaison 2026“, so das Tennisteam.

Fotos: UTC

Fotos: dielechnerei

GESUNDE GEMEINDE

Kinder zeigten ihr Können beim Keksebacken

Beim Kinderkocherlebnis der Gesunden Gemeinde Gerersdorf zeigten 19 kleine Nachwuchsbäckerinnen und -bäcker heuer ihr Talent beim Backen von Weihnachtskeksen.

Im Kindergarten der Gemeinde Gerersdorf herrschte am Montag, 24. November, vorweihnachtliche Stimmung und ein buntes Treiben. Die Gesunde Gemeinde lud zum beliebten Kinderkochen – diesmal ganz im Zeichen der Vorweihnachtszeit. Mit großer Begeisterung kneteten, formten und dekorierten die Kinder unterschiedliche Keksvarianten. Ob Vanille, Schoko oder bunte Streusel: Die kleinen Köchinnen und Köche waren mit voller Freude dabei und verwandelten die Küche in eine duftende und lärmende Weihnachtswerkstatt. Zum Abschluss wurden die frisch gebackenen Köstlichkeiten natürlich gemeinsam verkostet – ein süßer Höhepunkt, der begeisterte. Alle waren sich einig: „Das muss nächstes Jahr unbedingt wiederholt werden."

Fotos & Rezepte

Mehr Fotos vom Kinderkocherlebnis der Gesunden Gemeinde Gerersdorf sowie alle Rezepte unter

https://apps.scrappbook.de/ByHlkqXZbe

Foto: LJ Gerersdorf

LANDJUGEND GERERSDORF

Kreimel und Fraberger sind die neue Spitze

Katja Fraberger und Sebastian Kreimel haben am 8. November bei der Generalversammlung der Landjugend Gerersdorf das sprichwörtliche Ruder übernommen.

Die Landjugend Gerersdorf startet mit einer neuen Führung in das kommende Sprengeljahr. Bei der Jahreshauptversammlung am 8. November wurden Katja Fraberger aus Gerersdorf und Sebastian Kreimel aus Loipersdorf zur neuen Leitung gewählt. Sie folgen damit Stephanie Kern und Matthias Lechner nach. Zwei Jahre lang wird das frischgebackene Leiterduo nun den Ton in der Landjugend Gerersdorf angeben.

Eine Verantwortung, die für die beiden geradezu selbstverständlich ist: „Man ist ja in der Landjugend, weil man Verantwortung übernehmen möchte und gemeinsam gestalten will." Schon jetzt blicken sie zuversichtlich auf die vor ihnen liegenden Projekte, Erlebnisse und Herausforderungen. „Diese Zeit schenkt wertvolle Erinnerungen und stärkt den eigenen Charakter", sind sich Fraberger und Kreimel einig. Rückhalt bekommen sie bei all dem von ihren Mitgliedern und ihrem Vorstand. So stehen ihnen ihre ebenfalls neu gewählten Stellvertreter Hanna Gartner und Lukas Kreimel tatkräftig zur Seite. Josef Kern unterstützt sie als Kassier und auch Schriftführerin Victoria Schuster wird ihnen bei ihren Aufgaben unter die Arme greifen. So kann es auch in den nächsten zwei Jahren heißen: A Gemeinschoft, a Gfüh!"

RÜCKBLICK

Neue Gesichter & organisatorische Besonderheiten in der Musikschule

Fotos: Musikschule

Die Musikschule Prinzersdorf ist mit einigen organisatorischen Besonderheiten in das neue Schuljahr gestartet. Aufgrund einer kurzfristig anberaumten Schulteroperation von Musikschulleiter Siegi Binder übernahm seine Kollegin Bettina Ofenauer die Koordination vor Ort. Durch ihre Unterstützung konnten die neuen Lehrkräfte reibungslos in den Schulbetrieb integriert werden. Zum Team neu hinzugekommen sind Elena Biosca Bas (Klarinette, Blockflöte), Iasmina Bota (Harfe, EMP), Nevena Veljkovic (Klavier, Korrepetition), Stephan Zankl (Saxofon, Blockflöte) sowie Melina Schaberger (Musiktherapie, Elementarmusik). Sie haben ihre Arbeit erfolgreich aufgenommen und sorgen für eine stabile Unterrichtsversorgung in den jeweiligen Fachbereichen.

Verabschiedet hat sich die Musikschule von Lukas Reckenzain (Klarinette, Saxofon), Veronica Klavzar (EMP, Harfe) und Rafaella Sant'Anna (Ballett), die das Haus aus strukturellen Gründen verlassen haben. Auf ihre Empfehlungen hin konnten qualifizierte Nachfolgerinnen und Nachfolger für das Team gewonnen werden. Musikschulleiter Siegi Binder dankt allen Beteiligten für die konstruktive Übergangsphase und freut sich über den gelungenen Start in das neue Schuljahr.

Für kleine Musikfans: Restplätze in der Musikschule Prinzersdorf verfügbar

Die Wirkung von Musik im Kleinkindalter ist unbestritten. Die Musikschule Prinzersdorf bietet in mehreren Bereichen der musikalischen Früherziehung noch freie Restplätze an. Für die „Musikwiege" (für Kinder von eineinhalb bis drei Jahren in Begleitung eines Elternteils) sowie für die „Musikwerkstatt" (für Drei- bis Vierjährige mit Elternteil) werden noch vereinzelt Anmeldungen entgegengenommen.

Auch im Bereich der Elementaren Musikpädagogik (EMP) für vier- bis sechsjährige Kinder stehen noch einzelne Plätze zur Verfügung. Interessierte Familien sind eingeladen, sich direkt bei der Musikschule über das Angebot und die Anmeldung zu informieren.

Foto: dielechnerei

EUROPAMITTELSCHULE PRINZERSDORF

Weihnachtszauber in der Schule

An einem Projekttag verwandelten sich die Klassenräume der 1. Klassen der Europamittelschule Prinzersdorf in eine stimmungsvolle Weihnachtswerkstatt.

Nach einem gemeinsamen Frühstück starteten die Schülerinnen und Schüler begeistert in den Basteltag. In Gruppen entstanden dekorative Holzsterne, verzierte Bockerl, Engerl-Anhänger, Advent- und Türkränze sowie kleine Geschenkideen – jedes Stück ein Unikat.
Mit viel Teamgeist, Fantasie und sichtbarer Freude wurde geschnitten, geklebt und gestaltet. Die weihnachtliche Atmosphäre erfüllte das ganze Schulhaus. Die fertigen Werkstücke wurden beim Elternsprechtag zum Verkauf angeboten.

Foto: EMS

Liebe Gerersdorferinnen und Gerersdorfer!

Im Namen der Mitarbeiter:innen und Mandatar:innen wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2026!

Herzlichst Ihr Bürgermeister
Franz Schuster

VOLKSSCHULE GERERSDORF

Buchausstellung für Groß & Klein

Am Sonntag, 23. November, pilgerten Lesefans aller Altersstufen in die Volksschule Gerersdorf. Der Grund: Die traditionelle Buchausstellung.

Bücher wohin das Auge reicht und jede Menge Möglichkeiten, um seiner Fantasie freien Lauf zu lassen: Die Volksschule Gerersdorf war auch heuer wieder Schauplatz der traditionellen Buchausstellung. Eine Veranstaltung, die Gerersdorfs Schülerinnen und Schülern zugute kam. „Durch den Bücherkauf der Besucher war es uns möglich, im Wert von zehn Prozent des Gesamtumsatzes, Bücher für die Schulbücherei anzukaufen“, erklärt der Elternverein. Mit dem Verkaufserlös von Speis und Trank kann der Elternverein die Kosten für Ausflüge übernehmen. „Teilweise sogar Busfahrt und Eintritt“, freuen sich die Verantwortlichen.

Foto: Elternverein

Topothek: Eine Bilderreise in die Vergangenheit

Über 1.500 Fotos warten auf der Topothek-Website darauf betrachtet zu werden. Mit diesen Bildern werden die Betrachter mitgenommen auf eine Reise in die Gerersdorfer Vergangenheit. Ein einfacher Einstieg und eine leichte Handhabung sollen diese Zeitreise möglichst simpel gestalten. Die Verantwortlichen raten: „Man sollte immer wieder reinschauen. Es gibt immer wieder etwas neues und wir sind ständig auf der Suche nach neuem Material.“ Bei dieser Suche können alle helfen. Denn sollte man alte Bilder zu Hause finden, wären die Topothekarinnen und Topothekare dankbar, wenn sie diese in ihr Archiv aufnehmen dürften. Die Bilder werden dafür eingescannt und dem Besitzer zurückgegeben. Auch bei der Beschlagwortung der Bilder ist Hilfe gefragt. Nicht alle Begebenheiten und Personen sind den Verantwortlichen bekannt. Hier hilft es, wenn auch andere ihre Expertise einfließen lassen. „Es gibt Fotos, die sind mit einem Fragezeichen markiert. Dort kann man sein Wissen der Allgemeinheit mittels Schlagwort zur Verfügung stellen.

Hier geht´s zur Topothek-Website:
https://gerersdorf.topothek.at/
Kontakt:
Herbert Wandl, Tel.: 0664/4213672

WIR WÜNSCHEN IHNEN

FROHE WEIHNACHTEN

UND EINEN GUTEN RUTSCH INS JAHR 2026

Foto: dielechnerei

Dezember

MI, 24. Dezember
Friedenslicht im Feuerwehr-Haus.

MI, 24. Dezember
Kinderweihnacht um 16 Uhr.
Christmette um 23 Uhr.

MI, 31. Dezember
Altjahressegen um 16 Uhr.
„Engel des Herrn“ um 24 Uhr.

Jänner

SA, 3. Jänner
Sternsinger-Aktion startet.

MO, 5. Jänner, 19.30 Uhr
Neujahrskonzert des Musikvereins im Gemeindesaal.

DO, 8. Jänner, 15 Uhr
Reparaturcafé im Vereinshaus am Fußballplatz.

MO, 12. Jänner
Christbaumabholung. Bäume am Vortag an die Grundstücksgrenze legen.

FR, 23. Jänner, 20.30 Uhr
Ball der LJ und des Bauernbundes im Gemeindesaal.

Februar

SO, 15. Februar, 8.30 Uhr
Familienmesse in der Pfarrkirche.

SO, 15. Februar, 14.30 Uhr
Kinderfasching im Gemeindesaal.

März

DO, 12. bis SO, 15. März
Mostheuriger Jägerhöfe

DO, 19. bis SO, 22. März
Mostheuriger Jägerhöfe

MI, 25. März, ab 15.30 Uhr
Blutspenden im Gemeindesaal.

DO, 26. bis SO, 29. März
Mostheuriger Jägerhöfe

Jeden **3. Samstag im Monat** *findet im Stüberl des Gemeindesaals ein Mama-Treffpunkt statt.*
Jetzt unter Tel. 0699/190 713 78 anmelden.